

II-8739 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 43051J

1989 -10- 0 3

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Dkfm. Bauer
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Österreichisches Museum für Volkskunde

In der Beantwortung 3119/AB vom 17. Februar 1989 parlamentarischen Anfrage 3174/J betreffend das Österreichische Museum für Volkskunde teilte der Herr Bundesminister für Finanzen mit, daß zu zwei der insgesamt fünf Verhandlungen, die das Bundesministerium für Finanzen im Jahr 1988 mit Organen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und mit Vertretern des Museums zwecks Lösung der bestehenden Finanzierungsprobleme geführt hat, auch Organe der Stadt Wien eingebunden gewesen seien. Von dieser Seite sei zwar das Interesse am Weiterbestehen des Museums betont worden, eine Entscheidung über eine allfällige finanzielle Beteiligung bzw. eine Erklärung der Stadt Wien, zum Betrieb des Museums oder zu dessen Innensanierung finanziell beizutragen, liege jedoch nicht vor.

Da auch der Finanzminister, so in seiner Anfragebeantwortung, eine diesbezügliche stärkere Beteiligung der Stadt Wien für unabdingbar halte, werde er sich in Gesprächen auf politischer Ebene bemühen, die Bereitschaft zu einer solchen Mitbeteiligung zu erwirken.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Finanzen nachstehende

A n f r a g e :

1) Hat es bereits derartige politische Gespräche mit Vertretern der Gemeinde Wien gegeben?

- 2) Wenn ja: a) Zu welchem Ergebnis haben diese bisher geführt?
b) Wird es zu weiteren Gesprächen kommen?
- 3) Wenn nein: a) Was sind die Gründe für das Nichtzustandekommen dieser Verhandlungen?
b) Sind Gespräche in nächster Zeit geplant?